

Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung: Stimmen aus Zentralamerika

Wie wirken sich die zunehmend eingeschränkten Räume für die Zivilgesellschaft auf die Teilhabe und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen in Zentralamerika aus? Welche Fortschritte wurden in der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen erzielt, und welche Hürden stehen noch im Weg?

Ein Abendgespräch mit:

- Wilfredo Herrera Salazar, Programmkoordinator der Selbstvertretungsorganisation Los Angelitos, El Salvador
- Otto Amilcar Mazariegos, Präsident der Coordinadora de Organizaciones de Personas con Discapacidad de Guatemala (COPDIGUA), Guatemala
- Moderation: Myrha Butenholz, Referentin für Projektmanagement und Barrierefreiheit beim Blindenhilfswerk Berlin



Mo., 1. April | 19.30 Uhr



Global Village Berlin, Patrice Lumumba Galerie
(Am Sudhaus 2, 12053 Berlin)

Sprache: Spanisch. Simultanverdolmetschung ins Englische. Dolmetschen in Gebärdensprache wird angestrebt.

Ansprechperson für Barrierefreiheit: koordination@rt-za.de